

Unterrichtseinheiten

Abfalltrennung in der Schule

Zielgruppe:	Klassen 5 bis 7 aller Schularten
Gruppenstärke:	pro Gruppe max. 30 Kinder
Betreuung:	1 Abfallberater und 1 Lehrer/in
Voraussetzung:	Klassenzimmer/Werkraum, Waschbecken zum Händewaschen
Anmeldung, Informationen:	ES Konzepte GbR Tel. 07231/354838, Fax: 07231/354839 E-Mail: abfallberatung@es-konzepte.de Internet: http://www.schule.entsorgung-regional.de
Zeitbedarf:	2 Schulstunden



Vorbereitung: Vorgespräch mit dem/r (Klassen-) Lehrer/in, Mitwirkung der/s Lehrer/in. Dabei sollte ES Konzepte mitgeteilt werden, welches Abfallsammelsystem in der Schule eingeführt ist: Abfalltrennung im Klassenzimmer, in den Fluren, im Pausenhof.

Inhalt: Anhand von eingesammelten Abfällen aus den Klassenzimmern (Abfallbehälter) sollen die Schüler das Abfalltrennverhalten an ihrer Schule ermitteln und bewerten. Ihre erworbenen Kenntnisse sollen sie dann bei der Gestaltung von Mülltafeln einbringen.

Ablauf: Nach einer kurzen Einleitung und Vorstellung der Schulstunden sortieren 4-5 Schüler den von ES Konzepte mitgebrachten Müll in die getrennt gesammelten Wertstofffraktionen und Restmüll. Dabei wird das Trennsystem besprochen. Anschließend wird die Klasse in Gruppen zu 2 Schülern eingeteilt. Jede Gruppe bringt aus einem anderen Klassenzimmer alle dort aufgestellten Abfallbehälter, so dass schließlich Abfallbehälter von etwa 10-15 Klassenzimmern vorhanden sind. Die einzelnen Gruppen sortieren die Abfälle ihrer Abfallbehälter und erstellen ein Protokoll (Protokollformulare und Handschuhe werden von ES Konzepte zur Verfügung gestellt) und vergeben für die Sortierqualität der einzelnen Behälter Schulnoten von 1 bis 6. Die Protokolle werden vom Lehrer eingesammelt. Eine Gruppe von 2 Schülern erstellt aus den Protokollen eine Rangliste der Klassenzimmer.

Je nach Zahl der Wertstofffraktionen werden aus den Schülern Gruppen gebildet (meist 3-4 für z.B. die Restmülltonne, den Gelben Sack, die Papiersammlung und Glassammlung). Diese Gruppen bekleben von ES Konzepte zur Verfügung gestellte Standtafeln in Form von Wertstoff-, Restmülltonnen, Glascontainern oder des Gelben Sacks mit den jeweiligen Abfallarten. Außerdem erstellen sie für die Tafeln Listen, was in die einzelnen Behälter bzw. Säcke gefüllt werden soll.

Die Rangliste der Klassenzimmer und die gestalteten Stelltafeln werden an prominenter Stelle im Schulgebäude (z.B. Foyer) für einige Wochen ausgestellt. Die Stelltafeln müssen dann ES Konzepte wieder zurückgegeben werden.